

Informationen zum FORSCHUNGS- UND INNOVATIONSPREIS DER GESELLSCHAFT FÜR REHABILITATIONSWISSENSCHAFTEN e. V. (GfR)

Fördersumme:	2.000 EUR
Empfänger:	Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Rehabilitationsforschung in Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen
Stifter:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e.V. (GfR) - Rehabilitationswissenschaftlicher Verbund Berlin, Brandenburg und Sachsen (BBS), - Forschungsverbund Rehabilitationswissenschaften Sachsen-Anhalt und Thüringen (SAT)
Ziel:	<p>Förderung für eine herausragende und aktuelle wissenschaftliche Arbeit, die ein für die Praxis der Rehabilitation relevantes wissenschaftliches Thema untersucht.</p> <p>Der Preis soll wiederkehrend wissenschaftliche Arbeiten auszeichnen, die ein rehabilitationsrelevantes Thema behandeln. Das umfasst gemäß § 2 und § 3 SGB IX Untersuchungen zur Abwendung, Beseitigung, Minderung, Verhütung einer Verschlimmerung oder Verhütung negativer Folgen von Behinderungen, d.h. Beeinträchtigungen von Menschen, deren körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und deren berufliche und soziale Teilhabe daher beeinträchtigt ist.</p> <p>Methodisch können epidemiologische, institutionsbezogene, krankheitsbezogene, therapeutische oder teilhabeorientierte Arbeiten eingereicht werden.</p>
Angenommen werden:	Akzeptierte Artikel Fachzeitschriften mit Peer-Review in deutscher oder englischer Sprache, deren Veröffentlichung nicht länger als zwei Jahre zurückliegt.
Frist:	Berücksichtigt werden Bewerbungen, die bis zum 30. Juni 2016 eingegangen sind. Das Datum des Poststempels zählt.
Bewerbungsunterlagen:	<p>Eingereicht werden sollten folgende Unterlagen in <i>einem</i> Pdf sowie als Print-Version:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die zu jurierende wissenschaftliche Arbeit im Pdf-Format, ergänzt durch eine einseitige deutsche Zusammenfassung; • Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang; ggf. Publikationsliste; • bei Co-Autorenschaft: Erläuterung, welchen Anteil der/die Bewerber/-in an der vorgelegten Publikation hat sowie Einverständniserklärung der Co-Autoren zur Bewerbung um den Förderpreis.

Jury:	Über die Vergabe des Preises entscheidet eine unabhängige Jury, in der Mitglieder der Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e.V. (GfR) sowie Vertreter/-innen dreier Rentenversicherungsträger und einer Krankenkasse vertreten sind.
Rechtsweg:	Der Rechtsweg gegen die Entscheidung der Jury ist ausgeschlossen.
Preisverleihung:	Findet im Rahmen des 17. Rehabilitationswissenschaftlichen Symposiums von GfR-BBS-SAT am 04. November 2016 an der Charité – Universitätsmedizin Berlin statt, verbunden mit einem Vortrag des Preisträgers bzw. der Preisträgerin zu seinem/ihrem Forschungsprojekt und den Ergebnissen.
Kontakt:	<p>Geschäftsstelle des Rehabilitationswissenschaftlichen Verbundes Berlin, Brandenburg und Sachsen, Luisenstraße 13 a, 10117 Berlin E-Mail: bbs.zentrale@charite.de</p> <p>Geschäftsstelle des Forschungsverbundes Rehabilitationswissenschaften Sachsen-Anhalt/Thüringen, Magdeburger Straße 8, 06097 Halle (Saale) E-Mail: reha-verbund.geschaefsstelle@medizin.uni-halle.de</p>